



**Kommunikation**  
**Audi Sport customer racing**  
Eva-Maria Becker  
Telefon: +49 841 89-33922  
E-Mail: [eva-maria.becker@audi.de](mailto:eva-maria.becker@audi.de)  
[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Guter Start für Audi Sport in den WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup 2019**

- **Zweite Plätze für Jean-Karl Vernay und Frédéric Vervisch in Marokko**
- **Pokale für beide Teams von Audi Sport in der FIA WTCR**
- **Erste Pole-Position für Frédéric Vervisch, fünfte für Audi Sport**

**Marrakesch/Neuburg a. d. Donau, 7. April 2019 – Audi Sport customer racing gelang mit dem RS 3 LMS ein überzeugender Saisonstart im WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup 2019. Frédéric Vervisch vom Comtoyou Team Audi Sport sicherte sich auf dem Kurs von Marrakesch erstmals eine Pole-Position. Im dritten Rennen belegte der belgische Audi Sport-Pilot Platz zwei. Sein Fahrerkollege Jean-Karl Vernay vom Leopard Racing Team Audi Sport komplettierte das gute Mannschaftsergebnis mit Platz zwei im zweiten Rennen.**

„Das Leistungsniveau im Feld der sieben Hersteller ist 2019 sehr ausgeglichen“, sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Umso höher sind die Leistungen unserer Piloten und Teams zu bewerten. Beide Mannschaften haben bereits am ersten Wochenende je einen Pokal eingefahren. Herzlichen Glückwunsch.“ Fünf der sieben Marken im Feld erreichten beim Auftakt Podestplätze. Das erste Podiumsergebnis von Audi Sport ging an Jean-Karl Vernay. Der Franzose war am Sonntag als Dritter in das zweite Rennen gestartet und blieb fehlerfrei. Als der Führende einen Unfall hatte, war dem 31 Jahre alten Rennprofi der zweite Platz sicher. Im Vorjahr hat Vernay bereits fünf Podiumsergebnisse in der FIA WTCR gefeiert. Frédéric Vervisch stand in Marokko bereits zum achten Mal in seiner FIA-WTCR-Karriere auf dem Podium. Der 32 Jahre alte Belgier hatte sich im zweiten Qualifying seine erste Pole-Position gesichert. Für den Audi RS 3 LMS war es bereits die fünfte Trainingsbestzeit in dieser Rennserie seit 2018. Vervisch musste sich im abschließenden Rennen nach dem Start allerdings an dritter Position einfädeln. Nach dem Ausfall eines Konkurrenten überquerte er die Ziellinie mit nur 0,68 Sekunden Abstand auf den Sieger als Zweiter.

An diesem Auftaktwochenende verbuchte auch Gordon Shedden sein bestes Ergebnis im abschließenden Lauf. Der Schotte aus dem Leopard Racing Team Audi Sport war als Zwölfter in das dritte Rennen gestartet. Im Verlauf von 23 Rennrunden verbesserte er sich bis auf den siebten Platz. Neuzugang Niels Langeveld, der im Comtoyou Team Audi Sport sein WTCR-Debüt gab, erreichte auf dem ihm unbekanntem Kurs im zweiten und im dritten Rennen jeweils Platz 18, nachdem er von Platz 25 in beide Läufe gestartet war.



Bereits in drei Wochen steht auf dem Hungaroring in Ungarn die zweite von zehn Veranstaltungen im Programm der FIA WTCR.

- Ende -

---

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.

---